

## Jahresbericht der Präsidentin für das Vereinsjahr 2021



**«Die Jahre lehren viel, was die Tage niemals wissen»**

**Ralph Waldo Emerson**

Viel Flexibilität und Engagement wurde vom Vorstand auch dieses Jahr gefordert. Das Virus Corona bestimmte auch im Jahr 2021 das Alltagsgeschehen und somit auch unser aller Leben.

Die Hauptversammlung 2021 wurde wiederum schriftlich durchgeführt, da dies im Frühling 2021 aufgrund der BAG-Bestimmungen die beste Lösung war. Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei euch allen, liebe Frauenvereins-Frauen und Frauenvereins-Männer, für die Teilnahme an der schriftlichen Hauptversammlung.

111 gültige Stimmzettel sind bei uns eingegangen, erfasst und ausgewertet worden. Die genaue Auszählung seht ihr vorne im HV Büchlein.

Nach der schriftlichen HV konnte sich der Vorstand und der Verein endlich wieder einmal auf einen durchgeführten Anlass freuen.

Der Geranienmarkt hat stattgefunden, nicht wie früher üblich auf dem Stadtplatz beim Spritzenhaus, sondern coronakonform mit genügend Platz auf dem Bibliotheksplatz. Der Wettergott war uns an diesem Tag nicht besonders gnädig. Dafür strahlten die Geranien in wunderschönen Farben mit unseren fröhlichen Gesichtern um die Wette. Mehr dazu könnt ihr im Bericht von Christine Kaufmann lesen.

Die Tage wurden länger, der Juni kam näher und damit auch der Termin des Jubiläums-Festaktes, den wir vom Jubiläumsjahr 2020 ins Jahr 2021 verschoben hatten. Wie hofften wir doch darauf, dass es diesmal mit der Durchführung des Festaktes klappen würde. Doch wiederum machte uns Corona einen Strich durch die Planung. Das Schutzkonzept, das nötig gewesen wäre damit der Anlass hätte stattfinden können, überstieg unsere Möglichkeiten. So blieb uns schweren Herzens nichts anderes übrig, als den Festakt ein zweites Mal abzusagen. Der Frust darüber war gross, denn eigentlich wollten wir euch alle an diesem Anlass mit einem feinen Apéro, guten Reden und dem Auftritt des Schriftsteller-Ehepaares Schreiber und Schneider beschenken.

Der Sommer ging regnerisch vorbei, die Corona-Zahlen gingen zurück und die Hoffnung auf eine Besserung der Corona-Situation kam wieder auf.

Im August konnte dann das Brocki-Fest stattfinden. Kaffee und Kuchen, stöbern in der Brockenstube und am Mittag eine feine Bratwurst vom Grill essen, was war das doch für ein schöner Brocki-Festtag! Riesig war unsere Freude, diesen Tag gemeinsam mit euch erleben zu können.

Im September durften wir dann ganz coronakonform mit euch einen wunderschönen Vereinsausflug nach Montreux und ins Chaplin-Museum erleben. Gute Gespräche, feines Essen, einen interessanten Rundgang durchs Museum machten diesen Tag für mich zu etwas ganz Besonderem in diesem Vereinsjahr. Ich stelle mir vor, dies ging der einen oder anderen von euch, die dabei waren, ebenso.

Im letzten Drittel des Jahres konnte das Brocki-Team wenigsten wie geplant am Zibele-Märit und am Weihnachts-Markt dabei sein. Die Adventfeier konnte leider nicht stattfinden, die hohen Fallzahlen und das Anrollen der mittlerweile vierten Corona-Welle verunmöglichten dies.

Über alle durchgeführten Anlässe sind interessante und lustige Berichte mit vielen schönen Fotos auf unserer Homepage aufgeschaltet, auf <https://frauenverein-nidau.ch/events>.

So schaue ich mit gemischten Gefühlen zurück auf das vergangene Vereinsjahr. Die Hoffnung auf ein besseres Vereinsjahr 2022 ist aber ungebrochen.

Liebe Vorstandskolleginnen, ich danke euch von ganzem Herzen für euren Einsatz. Ohne eure Unterstützung geht es nicht, eure Grosszügigkeit beschenkt mich und den ganzen Verein.

Weiterer Dank geht an die Stadt Nidau, an die Kirchgemeinde Nidau und an alle Helferinnen und Helfer, die uns auch im Jahr 2021 tatkräftig unterstützt haben. Die Zusammenarbeit mit euch macht Freude und bereichert mich.

Port, im Januar 2022

Luzia Hartmann

Präsidentin